

Anfänger-Info

Beginners Info

WebeKante
Festgewebte Kante rechts und links der Stoffbahn in Längsrichtung.

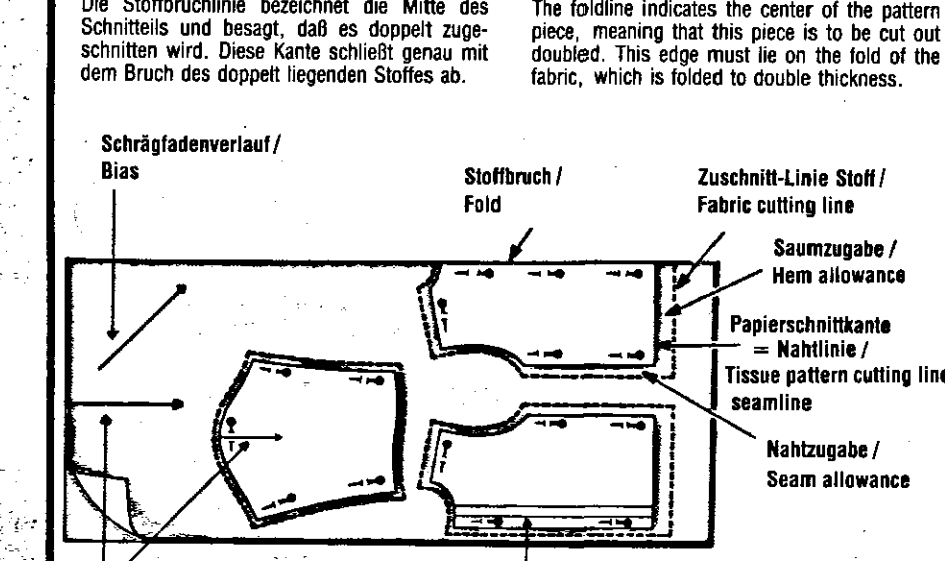
Fadenlauf
Richtung der Fäden, die parallel zur WebeKante laufen. Ein Pfeil auf dem Schnitt gibt den Fadenlauf an. Der Schräglauf verläuft rechtwinklig zur WebeKante.

Stoffbruch
Die Stoffbruchlinie bezeichnet die Mitte des Schnittes und besagt, daß es doppelt zugeschnitten wird. Diese Kante schließt genau mit dem Bruch des doppelt liegenden Stoffes ab.

Selvage
A specially woven edge along both long edges of the fabric length.

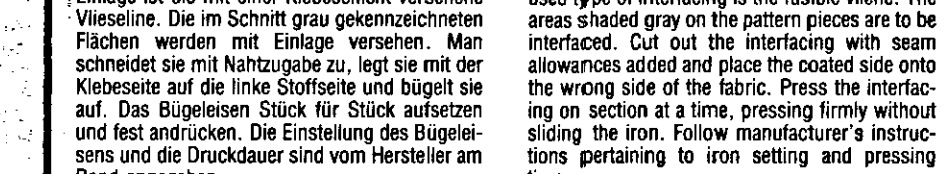
Grainline
The direction of the fibers running parallel to the webeKante. An arrow marked on the pattern piece indicates grainline placement. The bias runs diagonally to the selvage, across the grain.

Fold
The foldline indicates the center of the pattern piece, meaning that this piece is to be cut out doubled. This edge must lie on the fold of the fabric, which is folded to double thickness.



1. Abnäher

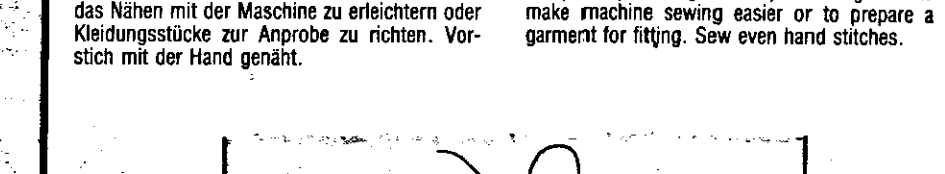
In den Größen 44-50 im Vorderenteil die Brustabnäher steppen und nach oben bügeln.



2. Nähte
Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts legen, die Schulter- und Seitennähte steppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln.



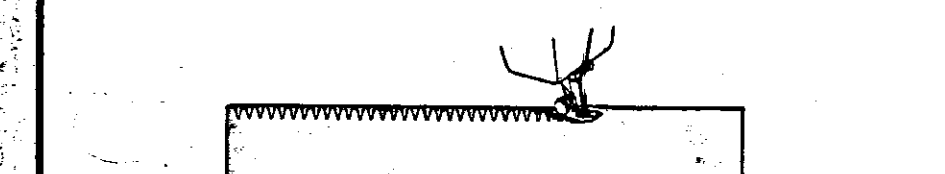
3. Halsausschnitt einfassen
a) Halsausschnitt ohne Nahtzugaben zuschneiden, einen 4 cm breiten Streifen in schräger Fadenlauf zuschneiden, Länge nach der Ausschnittkante plus ausreichende Nahtzugabe ausmessen. Schrägstreifen falls nötig ansetzen. Achtung: In geradem Fadenlauf ansteppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln, Schrägstreifen links auf links bügeln, Kante einschlagen und festbügeln.
b) Streifen in Form bügeln (Halsrundung) und mit der offenen Kante über der Ausschnittkante feststecken. Banden am Schulternaht übereinanderlegen, das obere Ende nach rechts nach links einschlagen. Schrägstreifen von rechts knopfbreit feststeppen. Achten Sie darauf, daß Sie die innere Kante mittessen. e)irmausschnitt ebenso arbeiten.



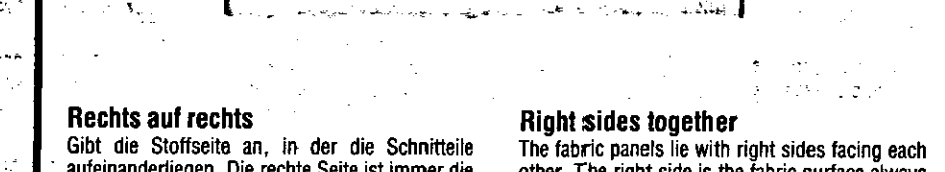
4. Saum
Saumzugabe nach links umbügeln und feststeppen.



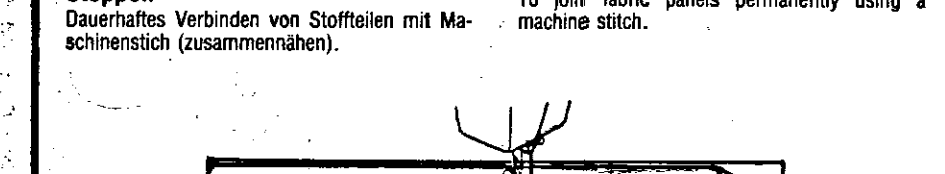
5. Hem
Press hem allowance under and sew in place.



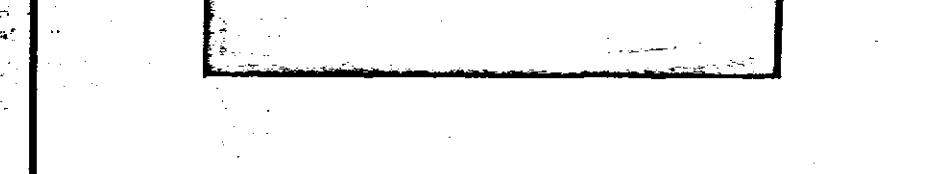
6. Einhalten
Im Zuschchnitt ist die Kante länger als die fertige Naht. Ziehen Sie rechts und links der Nahtlinie einen Faden ein, spannen Sie die Fäden auf die gewünschte Länge an und bügeln Sie die Mehrweite mit einem Dampfbügeleisen ein, ohne daß es Falten gibt.



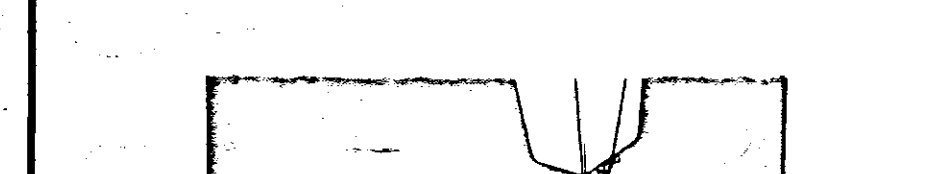
7. Dehnen
Schnittkanten oder auch Gummibänder müssen oft mit einer längeren Stärke verbunden werden. Schnittkanten werden mit dem Dampfgeleisen ausgeweitet. Gummibänder auf die gewünschte Weite ziehen.



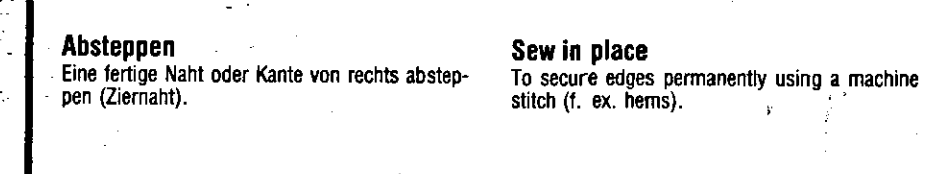
8. Zurückschneiden
Überschüssiger Stoff z. B. an den Nahtzugaben oder am Saum muß abgeschnitten werden. Doppelt liegende Nahtzugaben müssen slufenweise hintereinander abgeschnitten werden, Nahtzugaben an den Ecken werden zur Spitze hin abgeschrägt.



9. Einschneiden
Damit abgerundete Nähte flach liegen, muß man in die Nahtzugaben einschneiden. Achtung: Nie bis zum Nahtende einschneiden! Konvexe Naht: Einschneiden, damit sich die Nahtzugabe ausdehnen kann.
Konkave Naht: Kleine Kerle heraus schneiden, damit sich die Nahtzugabe zusammenschließen kann.



10. Zuschneiden des Stoffes
Sie finden die Zuschneidepläne auf diesem Bogen oder als extra Beilage. Die Schnittlinie laut Zuschneideplan so sparsam wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen.



11. Belegen Sie den Fadenlauf.
Achten Sie auf die Fadenlauflinie. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen.

12. Markieren der Schnittteile
Nach dem Zuschneiden alle Kontur- und Anpasslinien mit NEUE MODE/STYL Kopierpapier auf den Stoff übertragen. Bruch- und Steppelinien mit Heißfaden nach rechts übertragen.

Verarbeitung

Sewing

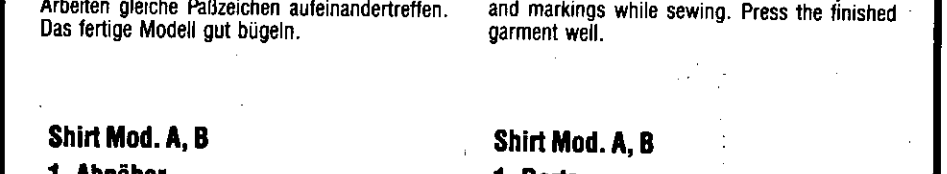
Nähhinweise
Modell zur Anprobe zusammenheften. Modell anprobieren. Länge, Taschenheften und Knopflöcher überprüfen, evtl. Änderungen vornehmen.
Zum Zusammennähen (Steppen) liegen die rechten Stoffseiten grundsätzlich innen. Evtl. Abweichungen werden im jeweiligen Arbeitgangs angegeben. Bei schwierigeren Arbeitsgängen empfiehlt es sich, die Teile vor dem Stepfen zusammenheften. Alle Nahtenden durch Vor- und Rückstücke sichern.

Nähte und offene Kanten bei nicht gefütterten Teilen vermeiden. Achten Sie darauf, daß beim Arbeiten gleiche Paßzeichen aufeinander treffen. Das fertige Modell gut bügeln.

Sewing Tips
Baste garment together for fitting. Try garment on, check lengths, pocket and buttonhole positions. Make alterations if necessary.
When sewing fabric panels are always right sides together. Exceptions to this rule are indicated in the respective sewing instructions. When carrying out difficult sewing operations, we suggest, secure fabric pieces together before sewing. Basting all seam ends with backstitching.
Finish all seam allowances and raw edges that will not be lined. Take care to match all symbols and markings while sewing. Press the finished garment well.

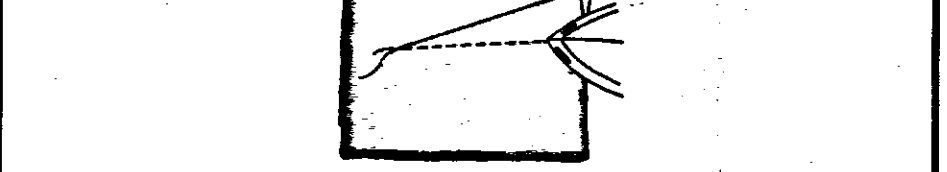
Shirt Mod. A, B
1. Darts
For sizes 44-50 sew bust darts in front panels and press upward.

Shirt Mod. A, B
1. Darts
For sizes 44-50 sew bust darts in front panels and press upward.



2. Nähte
Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts legen, die Schulter- und Seitennähte steppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln.

2. Seams
Place front and back panels right sides together, sew shoulder and side seams, press seams open.



3. Halsausschnitt einfassen
a) Halsausschnitt ohne Nahtzugaben zuschneiden, einen 4 cm breiten Streifen in schräger Fadenlauf zuschneiden, Länge nach der Ausschnittkante plus ausreichende Nahtzugabe ausmessen. Schrägstreifen falls nötig ansetzen. Achtung: In geradem Fadenlauf ansteppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln, Schrägstreifen links auf links bügeln, Kante einschlagen und festbügeln.
b) Streifen in Form bügeln (Halsrundung) und mit der offenen Kante über der Ausschnittkante feststecken. Banden am Schulternaht übereinanderlegen, das obere Ende nach rechts nach links einschlagen. Schrägstreifen von rechts knopfbreit feststeppen. Achten Sie darauf, daß Sie die innere Kante mittessen. e)irmausschnitt ebenso arbeiten.

3. To Bind Neckline
a) Do not add seam allowance to neckline edge. Cut out a 4 cm wide strip along bias. Measure length to fit neckline edge plus sufficient seam allowance. If necessary, connect bias strips. Press seam toward waistline, back in place. Press seams open. Press bias wrong sides together, turn edge in and press in place. b) Press bias to pre-shape (neckline curve). Measure neckline edge in place, back in place. Overlap bias ends at shoulder seam, turn seam allowance of upper end under. Edgestitch bias in place on right side of garment, taking care to construct the inner edge. c) Measure elastic to fit waist and insert. e) Construct armhole edges in same manner.

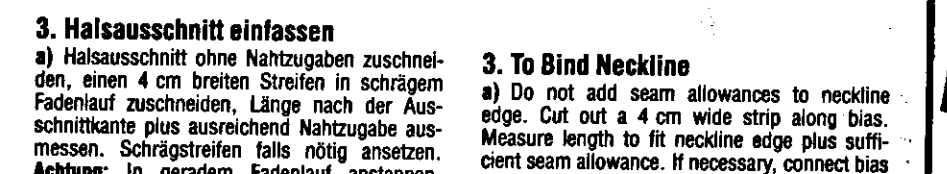


4. Saum
Saumzugabe nach links umbügeln und feststeppen.

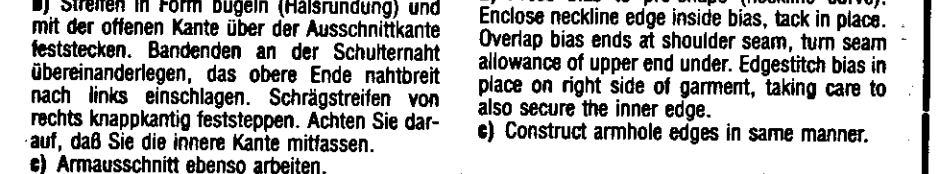
4. Hem
Press hem allowance under and sew in place.



6. Einhalten
Im Zuschchnitt ist die Kante länger als die fertige Naht. Ziehen Sie rechts und links der Nahtlinie einen Faden ein, spannen Sie die Fäden auf die gewünschte Länge an und bügeln Sie die Mehrweite mit einem Dampfbügeleisen ein, ohne daß es Falten gibt.



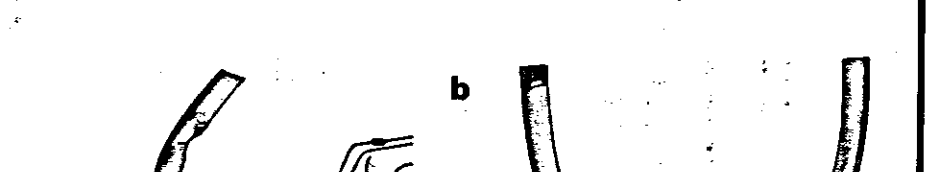
7. Dehnen
Schnittkanten oder auch Gummibänder müssen oft mit einer längeren Stärke verbunden werden. Schnittkanten werden mit dem Dampfgeleisen ausgeweitet. Gummibänder auf die gewünschte Weite ziehen.



8. Zurückschneiden
Überschüssiger Stoff z. B. an den Nahtzugaben oder am Saum muß abgeschnitten werden. Doppelt liegende Nahtzugaben müssen slufenweise hintereinander abgeschnitten werden, Nahtzugaben an den Ecken werden zur Spitze hin abgeschrägt.



9. Einschneiden
Damit abgerundete Nähte flach liegen, muß man in die Nahtzugaben einschneiden. Achtung: Nie bis zum Nahtende einschneiden! Konvexe Naht: Einschneiden, damit sich die Nahtzugabe ausdehnen kann.
Konkave Naht: Kleine Kerle heraus schneiden, damit sich die Nahtzugabe zusammenschließen kann.



10. Zuschneiden des Stoffes
Sie finden die Zuschneidepläne auf diesem Bogen oder als extra Beilage. Die Schnittlinie laut Zuschneideplan so sparsam wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen.

11. Belegen Sie den Fadenlauf.
Achten Sie auf die Fadenlauflinie. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen.

12. Markieren der Schnittteile
Nach dem Zuschneiden alle Kontur- und Anpasslinien mit NEUE MODE/STYL Kopierpapier auf den Stoff übertragen. Bruch- und Steppelinien mit Heißfaden nach rechts übertragen.

Info pour debutantes

Beginners-Info

Información para Principiantes

Lisière
Bord tissé à droite et à gauche de la bande de tissu dans le sens longitudinal.

Sens du droit fil
C'est-à-dire le sens du fil est parallèle à la lisière. La flèche sur la pièce du patron indique le sens du droit fil. Le fil de la lisière fait un angle droit vers la lisière.

Pliure du tissu
La ligne de pliure du tissu indique la forme et la taille de la coupe de vêtement. Le renfort le plus employé est la Vièseline pour une couche de colle. Les parties illustrées en gris dans le patron seront ourvues de renfort. On le découpera avec surplus de couture, on pose la partie avec colle sur l'envers du tissu et on le repasse dessus. Poser le fer à repasser peu à peu sur la surface à coller et presser-le dessus.

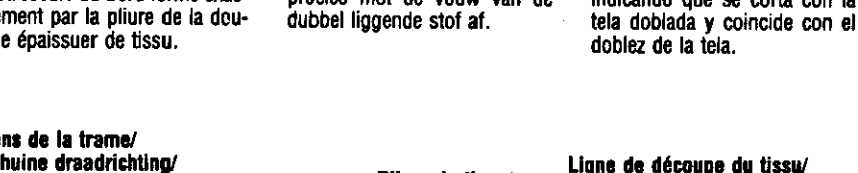
Sens du tissu / Draadrichting / Línea del bias

Zelfkant
Stevig geweven kant rechts und links van de stofbaan in lengterichting.

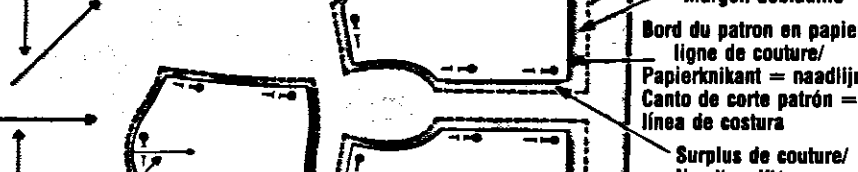
Draadrichting
Richting van de draden, die parallel aan de zelfkant lopen. Een pijl op het patroondeel geeft de draadrichting aan. De schuin draadrichting verloopt met een rechte hoek naar de zelfkant.

Stofwouw
De stofwouwlijn geeft het midden van een patroondeel aan en wijst op de vorm van de lissel. De lissel wordt met een dubbeltjesgeknip vóór gebruik met de dubbele lisselgevogen stof af.

Sens de la trame / Schuin draadrichting / Línea del bias



Surplus d'ourlet / Zoemtgevl / Margen dobzeado
Bord du patron en papier / Patroondeel op papier / Carta de carton = línea de costura
Surplus de couture / Naadtgevl / Margen



Entretela / Fliselina
Entretela y Fliselina Bandifix sirven para reforzar el tejido. La entreteja que más se usa es la Fliselina termoadhesiva. Las partes marcadas con gris en el plano del corte indican el lugar en que se ha de entretejar la pieza. Al cortar las piezas en entretela deberá dejarse un margen. Colocar la entreteja con la cara adhesiva sobre el revés de la tela y aplicarla con la plancha. Colocar la plancha trozo por trozo sobre la entreteja, apretarla. En los bordes de la entreteja se indican el grado al usar para la plancha y el tiempo de presión.

Entretela / Fliselina
Entretela y Fliselina Bandifix dienen voor het versterken van de stof. Het meest gebruikte tussenvervoer is de van een plaklaagje voorziene Vièseline. De in het patroon grijs aangegeven vlakken worden met tussenvervoer versterkt. Men knipt ze met naaftoght, legt de plakant op de linker stofkant en strijkt ze op. De bout stuijgt voor stukje opzetten en stevig oodrucken. De instelling van de bout en de duur van het oodrucken is aan de rand door de fabrikant aangegeven.

Hilvanar
Costura provisional de puntadas largas a mano. Se hace para unir las piezas del patron, preparandolas para la costura a máquina o con el fin de probar la presión.

Awkeren
Open stofkant, naaдоgaven tegen ultrafelen verzekeren. Zig-zaginstelling op de naaimachine.

Sobrehilar
Rematar con puntadas inclinadas a mano el borde de una costura para evitar que se deshischia o usar un punto zig-zag de la máquina.

Soutoir
Renforcer les bords de tissu et surplus de couture ouverts pour qu'ils ne s'étiochent pas. Point zigzag à la machine à coudre.

Awkeren
Open stofkant, naaдоgaven tegen ultrafelen verzekeren. Zig-zaginstelling op de naaimachine.

Sobrehilar
Rematar con puntadas inclinadas a mano el borde de una costura para evitar que se deshischia o usar un punto zig-zag de la máquina.

Endroit contre endroit
Indique le côté du tissu dans lequel les pièces du patron se trouvent l'une sur l'autre. Le côté endroit est le côté qui on porte toujours vers l'extérieur.

Met goede kant op goede kant
Geef de stofkant aan, waarin de patroonellen op elkaar liggen. De goede kant is steeds de naar buiten gedragen stofkant.

Derecho sobre derecho
Indica, como colocar las piezas. La cara derecha es la cara que se lleva hacia afuera.

Piquer
Costura definitiva à la machine des pièces de tissu (coudre ensemble).

Stikken
Het duurzaam verbinden van stofdelen met de naaimachine (naaien).

Pesuntear
Costura resistente para unir dos piezas de tela a máquina (coser juntos).

Surpiquer
Surpiquer sur l'endroit une couture terminée ou un bord (coudre garniture).

Afstikken
Een gestikte naad of kant aan de goede kant afstikken (siernaad).

Pesunte de adorno
Costura realizada a cierta distancia de una costura o de un borde.

Fixer en piquant
Coudre définitivement les bords à la machine (ex. ourlets).

Vaststikken
Kantend duurzaam met machinesteek bevestigen (b. v. zomen).

Sulatar con pesunte
Sulatar bordes con pesunte, por ejemplo dobzeado...

Soutoir
Ce bord est plus long dans la découpe que la couture terminée. Enfiler de chaque côté de la ligne de couture un fil, tirer les fils à la largeur désirée et repasser ce surplus au fer à vapeur sans que cela donne des plis.

Inhouden
In het patroon is de kant langer dan de afgewerkte naad. Rechts en links van de naadlijn een draad inzetten, de draad op de gewenste lengte aantrekken en de overtollige wijdte met een stoomstrijkijzer of perszondeer dat er plooijes ontstaat.

Embeher
En la pieza cortada, el canto es más largo que la costura hecha. Pasar a ambos lados de la línea de costura una bastilla de puntada pequeña. Se extra los hilos a la medida deseada, y después, encoger la holgura con la plancha de vapor, sin que se formen pliegues.

Détendre
Certains bords de coupe ou aussi ruban élastique doivent souvent être reliés avec un bord plus long. On détendra le bord de coupe au fer à vapeur. Les rubans élastiques seront étirés à la largeur désirée.

Rekken
Kniprenten of ook elastischen moeten vaak met een langer stuk worden verbonden. Knipkanten worden met het stoomstrijkijzer of perszondeer op de gewenste wijde aangehouden.

Estirar
Tela que hay que unir cantos de corte o también cintas de goma con bordes que son más largos. A este fin se extra los cantos de corte mediante una plancha de vapor, respectivamente, el elastico a la medida necesaria.

Recouer
On découper le surplus de tissu p. ex. aux surplus de couture ou à l'ourlet. Des surplus de couture double doivent être découper graduellement. Les coins de surplus de couture seront découper de biais vers le coin.

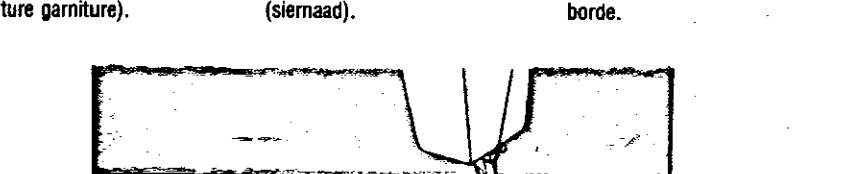
Overtrokken
Bovorklinken stoff, b. v. aan de naaдоgaven of aan de zoom moet worden afgeknip. Dubbel liggende naaдоgaven moeten trapsgewijs worden bijgeknip. Naaдоgaven aan de hoeken worden naar de punt toe afgeschild.

Recortar
Tela que excede en márgenes o dobzeado hay que recortar. Márgenes dobles deben cortarse en forma de escalones. Los márgenes de frons equinas se cortan al sesgo.

Inciser
Pour que des coutures arrondies restent à plat il faut les inciser. Attention: jamais jusqu'à la couture. Couture convexe: inciser pour que le surplus de couture puisse se détendre. Couture concave: découper un petit morceau pour que le surplus de couture puisse s'assembler.

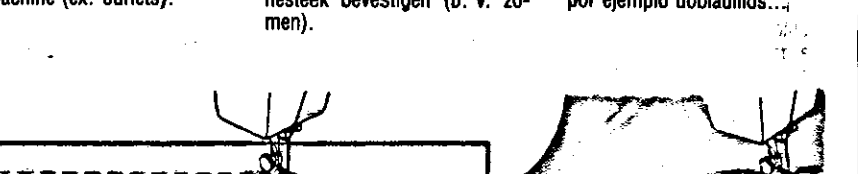
Inknippen
Opdat afgeronde naaden plat liggend moeti men in de naaдоgaven inknippen. Attention! nooit tot aan de naaddeinde inknippen. Buitende naad: inknippen, zodat de naaдоgavl uitgerekt kan worden. Holrende naad: knieven weren uitknippen, zodat de naaдоgavl gelijk samen kan schiiven.

Piquetes
Para que una costura curva queda plana hay que dar piquetes al margen. Atención: Cortar nunca hasta la línea de costura. Costura convexa: Dar piquetes para poder estirar al margen. Costura concava: Recortar pedruzcos mucscas para poder reducir el margen de la costura.



4. Gummizug/Taille
a) Bund zur Rundung zusammensteppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln.
b) Bund rechts auf rechts an die Tallienkante steppen. Nahtzugaben in den Bund bügeln.
c) Bund im Umbruch nach links umbügeln.
d) Bund in der Markierungslinie feststeppen, hierbei zum Einziehen des Gummibandes eine Öffnung lassen.
e) Gummiband nach Tallienweite ausmessen und zusammennähen. Öffnung mit ein paar Stichen schließen.

4. Elastic Casing/Waist
a) Sew waistband together to form circle, press seams open.
b) With right sides together sew waistband to waist edge, press seam toward waistband.
c) Press waistband to inside along foldline.
d) Sew waistband in place along marked stitching line, leaving an opening to insert elastic.
e) Measure elastic to fit waist and insert. Overlap band ends and sew them together. Close seam opening with a few hand stitches.



5. Saum
Saumzugabe nach links umbügeln und feststeppen.

5. Hem
Press hem allowance under and sew in place.



21660

USA **GB** **AUS**

Vorbereitung Preparations

Vorbereitung des Schnittes
Bei Maßabweichungen gegenüber unserer Maßtabelle die Anleitung zum Abändern der Meßgrößenstücke auf dem Schnittbogen beachten. Unsere Schritte enthalten der Mode und Bequemlichkeit entsprechende Weitenzugaben gegenüber den Körpermaßen!

Vor dem Ausschneiden evtl. Korrekturen auf den Schnittbogen übertragen. Alle für die verschiedenen Modellvarianten benötigten Schritte weisen für jede Größe eine besondere Konturlinie auf. Schneiden Sie entlang ihrer Größenlinie die Schnittteile aus, die Sie benötigen.

Zuschneiden des Stoffes
Sie finden die Zuschneidepläne auf diesem Bogen oder als extra Beilage. Die Schnittlinie laut Zuschneideplan so sparsam wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen.

Belegen Sie den Fadenlauf.
Achten Sie auf die Fadenlauflinie. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen. Bei Stoffen mit Karo, Streifen, Bordüren, Strich und Mustern in einer Richtung wird, Schnittlinie, die auf dem Zuschneideplan eine unbeschriebene Konturlinie aufweisen, mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Stoff legen. Die Grauziehe im Zuschneideplan gibt an, welche Teile mit Einlage verstärkt werden. Bei Stofftafeln im Bruch liegt die rechte Stoffseite innen. Bei offenen Stofftafeln alle Schnittlinien so steppen wie möglich einlegen.

Markieren der Schnittteile
Nach dem Zuschneiden alle Kontur- und Anpasslinien mit NEUE MODE/STYL Kopierpapier auf den Stoff übertragen. Bruch- und Steppelinien mit Heißfaden nach rechts übertragen.

How to prepare the pattern
If your measurements are different to those of our measurement-chart observe the instructions for alteration of multi-size pattern. Transfer these alterations on to pattern-charts before cutting them out. Remember, all our patterns include allowances for fashion style fit and comfort.

ALL PATTERN PIECES HAVE DIFFERENT CONTOURS - ONE FOR EACH SIZE. TAKE CARE TO CUT OUT PATTERN PIECES ALONG YOUR INDIVIDUAL SIZE-LINE. WHICH IN ANY CASE IS THE SEWING LINE. SEAM- AND HEM-ALLOWANCES ARE NOT INCLUDED. SO YOU WILL HAVE TO ADD IT BY CUTTING OUT THE FABRIC.

Fabric cutting and marking out
You will find the cutting layouts on this sheet on a separately issued extra-sheet. Lay out the pattern pieces the most economic way possible, following the correct cutting layout. By using fabrics with checks, stripes, fabric borders, nap, pile or designs with only one direction the consumption of fabric will grow up. Lay pattern pieces with printed front upwards on the fabric but pattern pieces marked inside the layout with broken lines lay on to the fabric with printed front down. Observe grainline! Grey coloured pieces indicate a necessity of additional interfacing. Open coloured pieces indicate a necessity of interfacing. Fabric layout: Lay pattern sheets on to the fabric but pattern pieces marked inside the layout with broken lines lay on to the fabric with printed front upwards. Fold fabric always with right sides together. Pattern pieces exceeding fold edge of fabric and pattern pieces having two part-numbers cut put last from open fabric.

ATTENTION: WHILE CUTTING OUT FABRIC ADD ALL SEAM- AND HEM-ALLOWANCES. SEAM ALLOWANCE OF 1.5 CM. HEM ALLOWANCE OF 2 CM. FOR FULL SKIRTS AND HEM ALLOWANCE OF 4 CM FOR STRAIGHT SKIRTS. MARK OUT THE SIZE-LINES OF PATTERN SHEETS ON THE FABRIC. ALL SIZE-LINES ARE SEWING LINES - YOUR GUARANTEE FOR BEST FITTING.

Also mark all fitting points, buttonholes, etc. by using NEUE MODE/STYL carbon paper, tailor's tacks of basting stitches.

